



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 486/12

Federführung:
FB Bürgerdienste

Sachbearbeitung:
Winfried Albrecht

Datum:
21.01.2013

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	06.02.2013	ÖFFENTLICH

Betreff: Angemessener Trauraum
Bezug SEK: Masterplan 5 - Lebendige Innenstadt

Bezug: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.02.2011 Vorl.-Nr. 066/11
Anlagen:

Sachverhalt:

Trauungen werden in der Stadt Ludwigsburg in den dafür gewidmeten Räumen im Sitzungssaal des Rathauses, im Trauzimmer in der Oberen Marktstraße 1 sowie in der Zeit von Mai bis Oktober im Spielpavillon im Schloss durchgeführt. Ab Mai 2013 werden auch Trauungen im Blühenden Barock angeboten.

Die Situation in der Oberen Marktstraße 1 ist nicht mehr zeitgemäß und angesichts des Dienstleistungscharakters des Fachbereichs Bürgerdienste eigentlich nicht mehr hinnehmbar. Daran ändern auch die vor einiger Zeit durchgeführten kosmetischen Verbesserungen im Eingangsbereich wenig bis gar nichts.

Der Sitzungssaal im Rathaus eignet sich nach wie vor gut für Trauungen. Jedoch wird von Seiten des Sitzungssaals verwaltenden Fachbereichs Organisation und Personal darauf hingewiesen, dass insbesondere die Aufbauarbeiten am Donnerstagabend/Freitagmorgen bzw. Abbauarbeiten am Wochenende oder am Montagmorgen sehr personalintensiv sind. Der Fachbereich Organisation und Personal hat einen geschätzten Personalaufwand für Trauungen am Freitag mit durchschnittlich 117,- € pro Freitag (5.300,- € pro Jahr) ermittelt. (1 Stunde Reinigung 31,- € und 2 Stunden Hausmeister a`43,- € (Umgestaltung des Raumes)).

Beim Standesamt der Stadt Ludwigsburg gaben sich in den letzten fünf Jahren durchschnittlich **455 Paare** das Ja-Wort. Im Jahr 2012 verteilten sich die vorgenommenen 448 Eheschließungen auf die 3 gewidmeten Trausäle der Stadt Ludwigsburg wie folgt:

- 149 Trauungen in der Zeit von Montag bis Donnerstag beim Standesamt in der Oberen Marktstraße 1
- 265 Trauungen im Sitzungssaal des Rathauses
- 34 Schlosstraungen

Die Schlossfestspiele Ludwigsburg haben der Stadtverwaltung angeboten, leerstehende Räume im Palais Grävenitz anzumieten. Die Verwaltung hat das Angebot der Schlossfestspiele geprüft.

Dabei wurde festgestellt, dass es grundsätzlich möglich wäre, durch entsprechende bauliche Veränderungen wie z.B. einen zwingend notwendigen behindertengerechten Zugang zum Gebäude, dort Räume für standesamtliche Trauungen einzurichten. Die notwendigen einmaligen Umbaukosten in Höhe von ca. 65.000€ und die hohen Folgekosten (Personalmehrkosten ca. 22.000€/Jahr und Reinigungskosten ca. 7.000€, ohne Miete!) haben uns aber veranlasst, davon Abstand zu nehmen.

Verwaltungsintern wurde auch angedacht, ob der Sitzungssaal im Rathaus zukünftig nur noch als Trausaal und für Veranstaltungen und Empfänge genutzt werden soll. Als Ersatz für den Sitzungssaal im Rathaus könnte der kleine Saal im Kulturzentrum verwendet werden. Dies würde eine spürbare Entlastung für die Botenmeister bringen. Demgegenüber würden aber auch hier nicht unerhebliche Investitionskosten für die notwendigen Umbauten des kleinen Saales im Kulturzentrum (u.a. Visualisierungstechnik sowie Abstell bzw. Lagerflächen) sowie auch laufende zusätzliche Betriebskosten entstehen. Eine Kostenberechnung für die Investitionen wurde allerdings noch nicht durchgeführt.

Ein angemessener Trauraum wird realistischerweise erst im Zuge der anstehenden Verwaltungsarrondierung geschaffen werden können. Um bis dahin jedoch den derzeitigen Zustand wenigstens einigermaßen zu verbessern, wurden im Haushaltsplanentwurf 2013 Mittel in Höhe von 25.000€ zur Verbesserung der Infrastruktur des Trauraumes in der Oberen Marktstraße eingestellt. Das Trauzimmer in der Oberen Marktstraße soll 2013 neu möbliert werden.

Unterschriften:

Winfried Albrecht

Verteiler: DI, DII, DII, 10, 20, 65, R 05